
Tutzing, 25. Oktober 2020

Ludwig Horn
Gemeinderat
Kirchenstraße 4a
82327 Tutzing

Frau
Erste Bürgermeisterin
Marlene Greinwald
Kirchenstraße 9
82327 Tutzing

Haus der Vereine – Antrag für den Gemeinderat

**Als Gemeinderat stelle ich den Antrag für ein Haus der Vereine in
Tutzing.**

Durch die Umsetzung von:

1.) Gemeinderatsbeschluss

Ein positiver Ratsbeschluss ist Ausgangspunkt, um die Idee bei den Vereinen zu bewerben. Beiliegendes Konzept ist als Diskussionsgrundlage gedacht, die konkrete Umsetzung soll durch interessierte Vereine geplant werden.

2.) Bildung einer Arbeitsgruppe

Aus dem Gemeinderat soll sich eine Arbeitsgruppe bilden, welche das Projekt bewerben und in Zusammenarbeit mit Verwaltung und Vereine eine Be- schlussvorlage zur konkreten Umsetzung im Gemeinderat erarbeiten.

3.) Auftrag an die Verwaltung

Die Verwaltung wird beauftragt, die technische und rechtliche Umsetzung zu überprüfen. Ebenso soll der finanzielle Aufwand erfasst werden und ein Vorschlag für die Finanzierung, mit dem im Konzept angegeben Finanzierungsmix, zu erstellen.



Ludwig Horn

Haus der Vereine

Konzept als Diskussionsgrundlage

von Gemeinderat Herrn Ludwig Horn

Tutzing, 26.10.2020

Präambel

Durch knapp 100 Vereine und Initiativen zeichnet sich Tutzing mit einem starken ehrenamtlichen Engagement aus. Dieser Arbeit muss Platz und Raum gegeben werden, am besten ein ganzes Haus.

Das Haus der Vereine in Tutzing soll ein Ort für das Vereinsleben und Kulturstätte aller Tutzingerinnen und Tutzinger sein.

Zweck

Ehrenamtliche treffen sich meist in Gruppen. Ob zum Tanzen, für Besprechungen oder zum Feiern von Jubiläen. Die Schützen oder der TSV haben feste Räume, um ihre Tätigkeiten auszuüben. Viele andere Vereine müssen Räumlichkeiten suchen und teilweise mieten. Durch ein gemeindliches Haus der Vereine kann dieser Bedarf bedient werden.

Objekt

Nachdem ein eigenes Haus aufgrund der finanziellen Situation vorerst nicht umsetzbar ist, kann kurz- bis mittelfristig ein Haus der Vereine nur mit einem bestehenden Objekt umgesetzt werden. Dafür eignet sich das ehemalige Sportlerstüberl (Bernrieder Straße 2).

Langfristig könnte der Neubau mit großen Bürgersaal und Bühne angestrebt werden. Dieser könnte mit einer Sanierung des Tutzinger Kellers realisiert werden.

Der Standort des ehemaligen Sportlerstüberl eignet sich vor allem wegen einer günstigen Lage und guten Erreichbarkeit.

Lage und Erreichbarkeit

Das Sportlerstüberl liegt in einer bewohnerarmen Gegend. Somit ist das Konfliktpotenzial durch Lärmbelästigung geringer. Durch den TSV, die Schützen und der JM ist der Ort belebt und als Freizeitstätte bekannt. Es sind ausreichend Fahrradständer vorhanden, der Bahnhof ist 10 Gehminuten entfernt, die Buslinie Richtung Unterzeismering kann 2023 eingebunden werden. Parkplätze sind ebenfalls vorhanden. Das Objekt ist barrierefrei. Der Außenbereich ist gepflegt und in der Nacht beleuchtet. Der See kann über die Unterführung gefahrenlos erreicht werden.

Nutzungsmöglichkeiten (Ideen)

- freie Jugendarbeit bzw. Jugendcafe koordiniert durch Sozialarbeit
- Feiern der JM Tutzing e.V.
- Übungsraum für die Gilde
- Kulturveranstaltung jeglicher Art
- TSV Imbissverkauf und Zuschauerraum für Winterspiele
- Versammlungen
- Weihnachtsfeiern
- Vorträge

Umsetzung

Die Sanierung soll von Fachfirmen und ehrenamtliche Helfer durchgeführt werden. Die Nutzer sollen gemeinschaftlich eigene Gestaltungsideen entwickeln. Zur Koordinierung soll ein Verein oder Gruppierung die Leitung übernehmen.

Sanierungsbedarf

Hauptraum

- Streichen
- Türstock und Türen erneuern
- Erneuerung der Zwischendecke

Nebenraum

- Boden angleichen
- Boden legen
- Abzugshaube entfernen
- Trockenbauwand entfernen
- Wände verputzen und streichen

Küche

- Boden- und Wandarbeiten
- Kücheneinbau (Standard Einbauküche)

Im gesamten Objekt muss die Elektrik, Zu- und Abwasser dem heutigen Standard angepasst werden.

Finanzierung

Fördermittel

Je nach Nutzungsschwerpunkt soll nach geeigneten Fördermitteln gesucht werden.

Verkauf

Die vorhandenen Teile der ehemaligen Gastronomieküche inklusive Abzugshaube sollen zugunsten der Finanzierung verkauft werden. Geschätzter Wert: 3.000€

Vereine

Häufige Nutzer sollen sich finanziell im Rahmen ihrer Möglichkeiten beteiligen.

Eigenleistungen können zum Teil auch durch Fachkräfte geleistet werden. Durch den ehrenamtlichen Arbeitseinsatz werden Kosten eingespart.

Haushalt

Den Löwenanteil der Finanzierung soll durch den gemeindlichen Haushalt gestemmt werden.

Verwaltung

Um die Belegung und Vermietung zu organisieren soll ein Verein federführend für die Verwaltung bestellt werden. Der Verein sollte sich bereit erklären einen Onlinekalender oder Webseite für eine bessere Terminübersicht bereit zu stellen.

Diskussion zum Standort

Seit November 2014 steht das Sportlerstüberl leer. Vor der aktuellen Nutzung wurde versucht einen Gastronomen für den Betrieb zu finden. Trotz intensiver Bemühungen und finanziellen Entgegenkommen blieb die Suche erfolglos.

Im November 2017 wurde es zur „Notunterkunft“ der JM Tutzing e.V.. Seitdem installierten die Ehrenamtlichen für knapp 1.500€ notwendige Elektrik und gestalteten die Räume wohnlicher um. Materialkosten wie auch Eigenleistung übernahmen die Mitglieder der JM.

Investitionsstau

Das Dach ist in die Jahre gekommen und muss in fünf bis zehn Jahren saniert werden. Die übrigen Einrichtungen des Hauses für den TSV sind auf absehbarer Zeit zu renovieren.

Gasthausnutzung

Kurzgesagt ist eine Gasthausnutzung wünschenswert, derzeit jedoch nicht umsetzbar. In der aktuellen Lage sind die Neueröffnungen von Gaststätten zurückgegangen. Auch der gestiegene Anspruch von Pächtern trübt die Aussichten auf eine Gasthausnutzung. Wie in Pöcking zu sehen, ist die Verpachtung des neugebauten Beccult schwierig, erst nach über einem Jahr konnte ein Pächter gefunden werden. Die abzusehende notwendige Sanierung senkt zudem die Attraktivität auf potenzielle Betreiber. Auf Perspektive sollte nach einer Komplettsanierung oder Neubau der Anlage am Sportplatz eine Gastronomie umgesetzt werden.

Betreiberwohnung

Die Wohnung in der Anlage ist für den Wirt angedacht. Zuletzt stand diese leer und wurde kürzlich als Sozialwohnung vergeben.

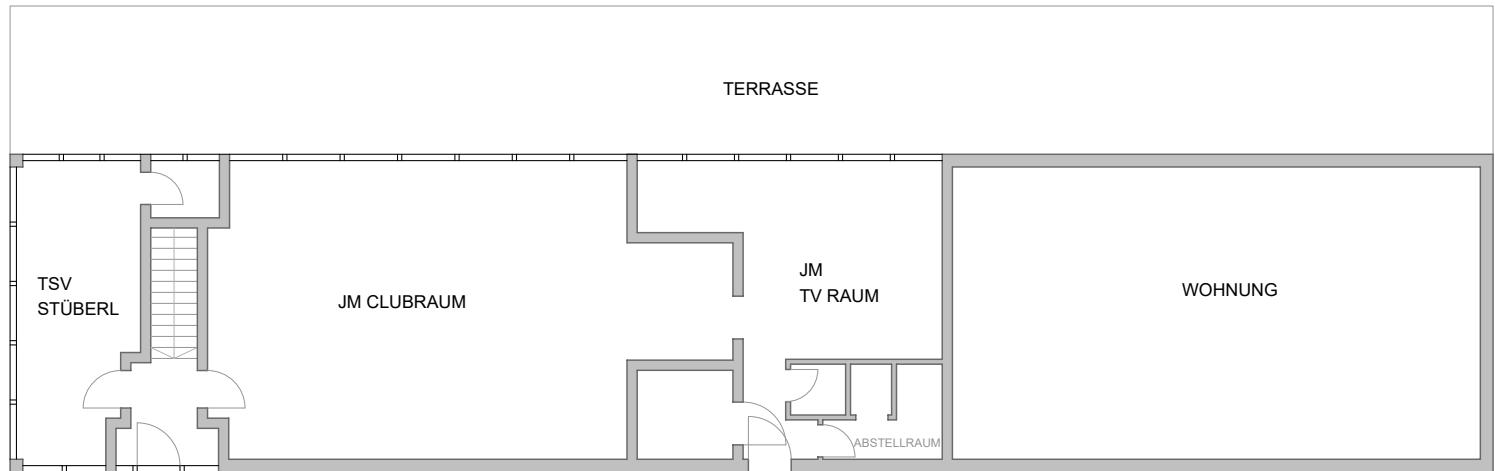
Um Lärmbelästigung durch Veranstaltungen zu vermeiden, sollte bei Möglichkeit eine freiwerdende Wohnung den derzeitigen Bewohnern zur Verfügung gestellt werden.

Sollte die Betreiberwohnung nicht mehr genutzt werden, dann sollte diese sinnvollerweise der JM Tutzing angeboten werden.

Zum einen wird dauerhaft die Situation der JM gelöst und zum anderen schafft man so einen Ort der Tutzinger Vereine. Ebenso können die Räume der JM im Ortszentrum (Greinwaldstraße 10) für Kultur, Vereine, als Ausweichraum der Gemeinde (Verwaltung und sonstige Nutzen vgl. Tenne) oder als Wohnraum genutzt werden.

Raumaufteilung

Aktuelle Aufteilung



Vorgeschlagene Aufteilung

